

Harry Potter in der Schlangenburg

Harry X Tom 32. Kapitel On! NEU

Von wish

Kapitel 9:

HARRY POTTER in der Schlangenburg 9

So da bin ich wider!

Danke für die vielen Kommis!!!!!!

Schaumer mal ob Harry stirbt...soll ich oder soll ich nicht??? *grübel* Na dann lasst euch mal überraschen!!!

Hier ist er: mein 9ter Teil.

Der ist für meine fleißigen Kommischreiber die mir so lieb gedroh... Äh ich meine geschrieben haben.^^*

Saphir

Susui

Castrada

Mangani

Deedochan

Fee_der_Nacht

Sonnschein

Cuschi11

DarkSaharu

Dunkel-Elfe

Und falls ich noch jemanden vergessen haben sollte...Danke!!!

Und natürlich für siane meiner Beta-Leserin ohne die es in diesem Fic von Fehlern nur so wimmeln würde!! ^^ (ja ja die liebe Rechtschreibung)

Selbstmord

Voldemort liefen die Tränen über das Gesicht als er die Fallende Person sah und er realisierte das es vorbei war.

Langsam wie in Zeitlupe ging er auf die Knie als er den Aufprall hörte und begann hemmungslos zu weinen, schrie seine Schmerz in die Welt hinaus.

@ Severus@

Ich warte jetzt schon eine halbe Stunde auf den Meister, aber er kommt nicht. Ja, ja, wenn wir ihn mal warten lassen, dann gibt's Ärger, aber er darf das.

Severus seufzte

Ach ja das hätte ich jetzt beinahe vergessen er wollte ja noch etwas mit den Ordensmitgliedern besprechen.

Bei diesem Gedanken grinste er hinterhältig.

Wenn meine 'Kameraden' vom Orden wüssten das ich nicht auf Dienstreise bin sondern dem Lord die neusten Nachrichten bringe, dann würde Molly auf mich springen und mich in Grund und Boden stampfen.

Da schüttelte es ihn unwillkürlich als er an diese Frau denken musste.

Ich möchte gerne wissen wie die in unsere Festung gekommen sind und wer denen überhaupt verraten hat das wir den Potter-jungen haben. Das war bestimmt die Lestake oder einer von den Parkinsons ich verstehe sowie so nicht wie der Meister sie in seiner Nähe dulden kann die Schlammblüter. Gesindel wenn man mich fragt. Sonst ist er doch immer so überpünktlich da muss was passiert sein. Irgend etwas liegt da in der Luft.

Aber das wichtigste, warum haben sie mir das nicht verraten, was sie Vorhaben.

Ein schrei durchdrang die Stille und eine Welle von Verzweiflung war zu spüren.

Was war das, wer hat da so geschrien? Was ist passiert?

Erschrocken sprang der gefürchtetste Lehrer Hogwarts auf und schaute sich panisch um.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und ein völlig verstörter Tom kam ins Zimmer gestürmt, durchquerte den Raum und war auch gleich wieder zu einer Terrassentüre herausgestürmt. Ein verwirrter Tränkeprofessor stürzte Tom mit einem Affenzahn hinterher, hinaus auf die schön angelegte Terrasse, vorbei an einem Blumenbeet und um das Hauseck bis sie zu einem weiteren Blumenbeet kamen das ganz mit Rosen bepflanzt war, schwarzen und weißen Rosen Als er sah was mitten in den Rosen lag stockte ihm der Atem, in seinem Hals bildete sich ein Klos und seine Hände fingen an

zu zittern.

So etwas grausames und doch wunderschönes hatte er in seinem Leben nicht gesehen, es berührte ihn Zutiefst. Mitten in diesem Meer von Rosen lag ein wunderschöner Junge den er noch nie zuvor gesehen hatte seine Hände waren weit von ihm gestreckt, das lange Haar wie ein Schleier um ihn verteilt die Blasse Haut leuchtete, die Augen geschlossen, der Mund zu einem glücklichen lächeln verzogen und rings um ihn, schwebten aufgewirbelte Rosenblätter.

Der einzige Gedanke, der ihm bei diesem Bild kam war: Gefallener Engel

Tom war mittlerweile zu dem Jungen gestürzt und saß nun mitten in den Rosen und sein ganzer Körper zitterte. Seine Finger fuhrn über das Gesicht des Jungen, strichen über die Lippen und schoben ein paar Strähnen aus ihm.

So hatte Severus seinen Meister noch nie gesehen, er zeigte Gefühle! Der Mörder von Hunderten von Muggeln, nahm die in Rosen gebettete Gestalt in die Arme und wiegte ihn hin und her wie ein Baby.

Der Tränkemeister kam wieder zur Besinnung und wusste sofort was zu tun war. Geistesgegenwärtig lief dem völlig aufgelöstem Mann entgegen, nahm ihm den Verletzten aus den Armen und legte ihn ein Stück weiter aufs Gras anschließend fühlte er den Puls. Er brauchte 3 Minuten bis seine zittrigen Finger ein leichtes kaum spürbares schlagen des Pulses wahrnahmen. Daraufhin lief er zu dem immer noch apathisch Dasitzenden, der nicht mal gemerkt hatte das man ihm seinen Schatz genommen hatte und versuchte ihn in die Realität zurückzuholen was im nach einer kräftigen Ohrfeige auch gelang. Er wies ihm an einen Arzt zu holen, was er auch tat.

Im inneren wunderte sich Tom warum er einen Arzt holen sollte es war doch vorbei sein Engel war doch gegangen, hatte ihn alleine auf dieser grausamen Welt alleine gelassen. Alles war vorbei, Hoffnungslos. Doch wie ferngesteuert tat er was einer seiner besten Freunde von ihm verlangte.

Der Arzt war nach wenigen Minuten da und rannte Tom hinterher in ein Zimmer in das Severus Harry gebracht hatte.

Dem Arzt war das pure Grauen ins Gesicht geschrieben als er die leblose, magere und zerschundene Gestalt eines 16-Jährigen auf dem Großen Bett liegen sah. Das Blut lief durch viele wunden den Körper herunter und tropfte auf die Satinbettwäsche, Die unzähligen blauen Flecke bedeckten die Weiße Haut.

Der Arzt kämpfte um Beherrschung, riss sich aber dann doch zusammen und näherte sich dem Jungen, fühlte den Puls, kontrollierte die Atmung, sprach einen Diagnosezauber und schüttelte bedauernd den Kopf. Ein leises Wort das sich wie: "Hoffnungslos" anhörte verließ seine Lippen.

Danach begann er bedauernd zu sprechen:

" Meine Herren die Verletzungen dieses Jungen Mannes zeugen neben unzähligen Knochenbrüchen, Schürfwunden und Quetschungen noch von Misshandlungen der

Grausamsten Art die schon Einige Jahre zurück liegen und die erst vor einigen Tagen geschehen sind, außerdem hat er sich eine Rippe gebrochen die die Lunge durchbohrt hat.

Es tut mir leid aber ich habe trotz Zaubertänken wenig Hoffnung das der Junge das Überlebt und wieder gesund wird, ich bin der Meinung es wäre am besten den Jungen Sterben zu lassen."

Die Stimme des Arztes wurde in den Ohren Voldemorts bei jedem Wort dünner und unwirklicher.

Nach diesen Worten beherrschte eine bedrückende Stille den Raum.

Eine unbändige Wut machte sich in ihm breit. Seine Augen fingen an zu leuchten erst jetzt wurde sich der Arzt bewusst wer ihn hier herbestellt hatte und in was für einer Gefahr er sich befand.

Doch die Wut des Lords war nur von kurzer Dauer als sein Blick wieder aus Bett fiel. Ein Stück Hoffnung kehrte in ihn zurück als er eine kaum merkbare Bewegung der Brustkorbs feststellte. Es war also doch nicht zu spät mit viel Hilfe des Tränkemeisters könnten sie es schaffen.

Severus hatte bei dem Arzt kurzerhand einen Vergessenszauber angewendet und brachte den Arzt vor die Türe, nur um dann wieder in den Raum zurückzurennen worin Voldemort schon auf ihn wartete.

Tom saß in einem Sessel ganz nahe an dem Bett und hatte eine der zierlichen Hände des Verletzten in der Hand, sein Blick ruhte auf der leblosen Gestalt des Jungen. Der Blick des Lords war getrübt vor Schmerz aber in seinen rubinroten Augen sah man Hoffnung.

Severus konnte nicht sagen wer der Junge war, warum er hier war und warum sich Tom so rührend um ihn kümmerte aber er spürte das der Junge was besonderes war. Es gab so viele Fragen aber die würden im sicher zu einem anderen Zeitpunkt beantwortet werden. Das konnte warten doch der Junge konnte nicht warten. Er merkte wie ihm die Zeit durch die Finger ran. Wie der Junge immer mehr einer Leiche glich.

Schnell rappelte er sich auf und rannte zu seinem Vorratsraum worin seine Zaubertänke aufbewahrt wurden und nahm alle möglichen Heil- und Zaubertänke mit die er hatte.

Mit ihnen im Arm kehrte er schnell wieder zurück, kleidete den Jungen aus und untersuchte ihn genauer. Was für ein Zauberer würde seinem Opfer so viel körperlichen Schaden zufügen? Severus wusste es nicht. Er war es gewohnt die Folgen eines Cruciatuses zu behandeln, aber keine so schwerwiegenden äußeren- und inneren Beschwerden. Außerdem hatte der Junge viele Prellungen und Knochenbrüche die nur durch einen Sturz von einer beträchtlichen Höhe entstanden sein konnten.

Nach der Untersuchung gab er dem Jungen einige Heiltränke gegen die inneren Blutungen und Verletzungen, gegen die äußeren Misshandlung und gegen die Schmerzen.

Hmm der Junge ist also von etwas hohem heruntergefallen! Aber wie kommt das? Warum lag er dann im Park, wie ist er da hereingekommen?#

Plötzlich kam die Erkenntnis der Junge ist unter einem Balkon gelegen.....

Die Augen des Professors weiteten sich.

und ein leiser Flüstern verließ seine Lippen.

...."Selbstmord"!!!

@Tom@

Was ist nur mit diesem Jungen geschehen das er zu solch drastischen Mitteln greifen muss,

was hat ihn von innen heraus zerstört, woher kommen die vielen Verletzungen? Wie kann es sein das ich die ganzen Wunden zuvor nicht gesehen habe? Hat der Junge etwa einen Zauber angewandt um sie unsichtbar zu machen? Wieso? Wer hat ihm das angetan und warum hat der Orden nichts unternommen?

sarkastisch War ja klar das die nichts unternehmen würden die würden ja nicht mal merken wenn denen ihr Hauptquartier unterm Arsch wegbrennen würde.

Voldemort ging ein Licht auf (oder sollte ich besser sagen ein ganzes Elektrizitätswerk)

sie wussten es und wollten dem Jungen nicht helfen. Diese Schweine wollten ihn gefügig machen, wollten ihm zerbrechen.

Dabei kam ihm der Flehende Blick des Jungen bei seiner 'Entführung' in den Sinn und er verstand. Er verstand die Zusammenhänge und verfluchte sich selbst das er nicht früher gehandelt hatte und dem alten Mann so lange freie Hand gegeben hatte.

Der Junge hatte ihn bei der Befreiung angefleht, um seinen baldigen Tod gefleht. Er hatte sich aufgegeben, hatte...

...."Selbstmord!!"

Dieses leise flüstern riss den Lord aus seiner Starre und er fixierte den Tränkemeister mit einem undefinierbaren Blick.

Ha ha schon wieder zu ende doch das nächste Pittelchen is nich mehr weit.

Ihr wisst ja was ich mir wünsch!!! Viiiiiiiiiiiiiiiiiele viele Kommis^^^*

Irana^^

